UNIQA
gemeinsam besser leben

## TOP 6 Vitusberg, 414 m, und Kogelstein

2.45 Std.

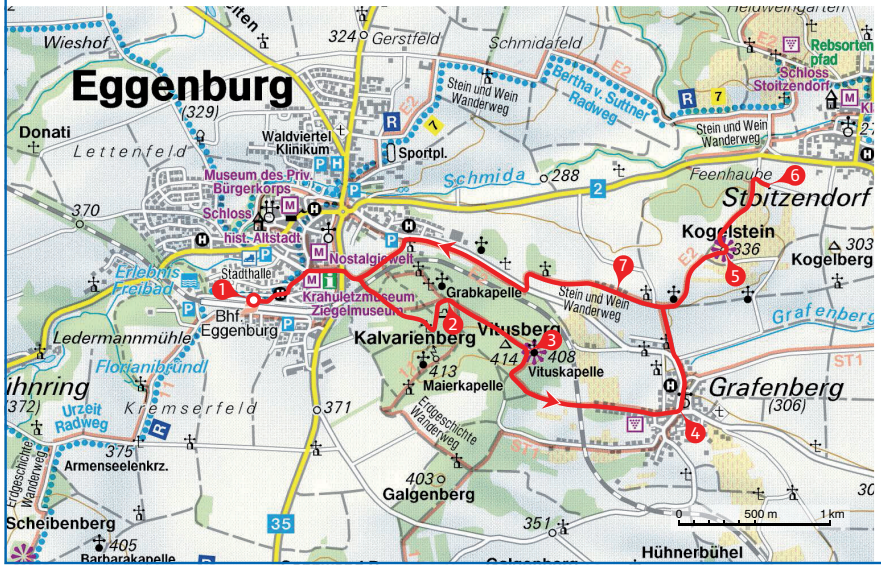
***Naturdenkmäler und romantische Wege rund um Eggenburg***

*Die Umgebung des mittelalterlichen Städtchens Eggenburg hat für den Wanderer eine Reihe reizvoller Orte zu bieten. Neben dem Ende des 19. Jh. aufgeforsteten Kalvarienberg mit seinem dichten Netz an Spazierwegen beeindrucken vor allem die unter Naturschutz stehenden Trockenrasenflächen rund um die bereits in der Frühzeit als Kraft- und Kultplätze geltenden Steinformationen der Kogelsteine und der Feen- oder Fehhaube.*

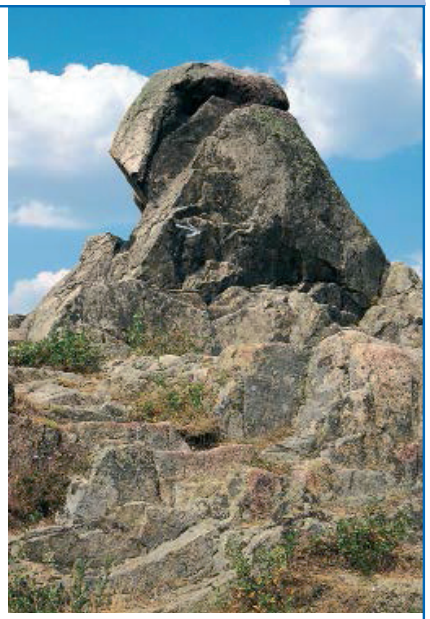
**Ausgangspunkt:** Bahnhof Eggenburg, 350 m (Zugverbindung ab Wien Franz-Josefs-Bhf.), Parkmöglichkeit.
**Höhenunterschied:** Rund 150 m.

**Anforderungen:** Leichte Wanderung auf Feld- und Waldwegen.
**Einkehr:** Heurigenschank Jina in Grafenberg saisonal (www.heurigenkalender.at).

Vom **Bahnhof Eggenburg (1)** bergab in Richtung Stadtzentrum und über den Kremserberg zum Krahuletzplatz; hier rechts auf den Luegerring und bis zur Kreuzung mit der Bundesstraße; diese queren und gegenüber bergab zu zwei tunnelartigen Durchlässen unter dem Bahndamm. Hier hindurch und auf der anderen Seite über den Bach, dann bergauf immer dem Hauptweg durch den idyllischen Kalvarienbergwald folgen. An einem Kinderspielplatz vorbei gelangen wir links haltend zur **Grabkapelle (2)**, bei der wir rechts

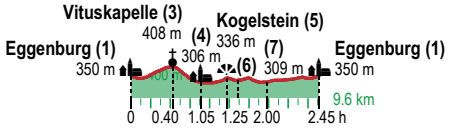



Richtung Vitusberg abbiegen. Fast eben gelangen wir zur **Vituskapelle (3)**, von der sich ein herrlicher Ausblick in Richtung der Kogelsteine bietet. Nun geht es rechts haltend leicht bergab zu einer Kreuzung mit Wegweiser, bei der wir dem Feldweg hinab in Richtung Grafenberg folgen. Wir queren die Bahn und gehen durch eine Kellergasse hinunter in den Ort **Grafenberg (4)**, in dem wir auf der Hauptstraße links abbiegen. Am Ortsende halb rechts, den Wegweisern zu den Kogelsteinen folgend bis zu einer T-Kreuzung, bei der wir rechts zu einer Kapelle abbiegen; bei dieser links auf die bereits deutlich sichtbaren Steinformationen zu. Neben dem Weg stehen Infotafeln zur Entstehungsgeschichte der bizarren, turmartig übereinander geschichteten Granitblöcke; hier zweigt auch der Fußpfad zum Gipfel des **Kogelsteins (5)** ab (Aussicht!).



*Die Kogelsteine, durch Verwitterung entstandene bizarre Felstürme.*

Nach den Infotafeln folgen wir weiter schräg nach links einem Wegweiser zur »Fehhaube«. Geradeaus in den Wald hinein; nach 5 Min. erreichen wir eine Abzweigung, bei der die Wanderwegmarkierung geradeaus weiterführt, während wir rechts zur Felsformation **»Fehhaube« (6)** gehen, die bereits in der Frühzeit kultische Bedeutung hatte.
Hier kehren wir um und gehen denselben Weg zurück bis zur oben erwähnten T-Kreuzung, bei der wir nun geradeaus gehen und in die **Grafenberger Kellergasse (7)** gelangen. Immer geradeaus gehend treffen wir auf die Straße Grafenberg–Eggenburg, der wir etwa 10 Min. stadteinwärts folgen. Bei der ersten Gelegenheit gehen wir links Richtung Kalvarienberg hinauf (Wegweiser). Kurz vor einer Brücke über die Eisenbahn folgen wir einem Fußweg parallel zur Bahnstrecke, die uns zum vom Anfang der Tour bekannten Durchlass zurückführt. Von hier kehren wir am gleichen Weg zurück zu unserem Startpunkt am **Bahnhof Eggenburg (1)**.




**Unsere UNIQA Berater:innen vor Ort finden Sie hier:**
Pulkauerstraße 28
3730 Eggenburg
Tel. +43 (0) 2984-66110
info@uniqa.at
**www.grafingerundpartner.at**

Tour entnommen aus dem Rother Wanderführer »Weinviertel«
ISBN 978-3-7633-4331-7
**www.rother.de**




GPS-Daten zur Tour: